

Mi. 9—11 Uhr, Do. 10—11 Uhr; Anorganische Großindustrie I; So. 9—10 Uhr.) Persönliche Vorstellung erforderlich. (Mo., Mi., Do. 11—13 Uhr, NW 7, Bunsenstr. 1.) — Prof. Koppel: „Besprechung neuerer chemischer Literatur.“ (Mi. 17—18½ Uhr; Beginn: 4. Mai.) — Prof. Noack: „Fortschritte in der Pflanzenphysiologie.“ (Vierzehntägig, Mo. 17—19 Uhr, Pflanzenphysiologisches Institut, Dahlem, Königin-Luise-Str. 13.) — Prof. Westphal (T. H.) gewährt kostenlose Teilnahme an seinen physikalischen Übungen an der Technischen Hochschule.

Die Ausstellung der Ausweiskarten für die Notakademie findet in den Sprechstunden des Notakademie-Ausschusses statt, die ab 19. April, Di., Fr. 10—12 Uhr, Mi. 15—18 Uhr, in der Akademischen Selbsthilfe, N 24, Johannisstr. 1, stattfinden. Alle Zuschriften wegen der Notakademie sind ebendorthin zu richten. Als Unterlagen für die Ausstellung des Ausweises sind mitzubringen: Eine Unterlage über den Studienabschluß und eine Unterlage zum Ausweis über die tatsächliche Erwerbslosigkeit.

Näheres siehe: „Die Selbsthilfe“, Mitt. d. akadem. Selbsthilfe, Berlin, Nr. 2, vom 13. April 1932.

### Verein Deutscher Nahrungsmittelchemiker.

29. Hauptversammlung in Bremen am 6. und 7. Mai 1932.

Vorträge: Prof. Dr. Tillmans, Frankfurt a. M.: „Über unsere gegenwärtigen Kenntnisse vom Wesen des C-Vitamins.“ — Prof. Dr. Nottbohm, Hamburg: „Zur Beurteilung der Schmelzkäse.“ — Dr. Fresenius, Wiesbaden: „Die Verwendbarkeit des Katadynverfahrens in der Mineralwasserindustrie.“ — Prof. Dr. Tillmans, Frankfurt a. M.: „Leitsätze für die Beurteilung der Mineralwässer.“ — Prof. Dr. Beythien, Dresden: a) „Leitsätze für die Beurteilung der Brauselimonaden.“ — b) „Über die Beurteilung der Süßmoste.“ — Prof. Dr. Täufel, München: „Zur Chemie des Verderbens der Fette.“ — Dr. Kröger, Hamburg: „Zum Nachweise von Alkali in Schweineschmalz.“ — Dr. Schmeichel, Hamburg: „Betriebskontrolle des Wassergehaltes bei der Marmeladekochung.“ — Prof. Dr. Rothenfußer, München: a) „Refraktometrie der Milch mit besonderer Berücksichtigung des Bleiserums.“ — b) „Neue Laboratoriumsapparaturen.“ — Dr. Beckel, Düsseldorf: a) „Über Milchzuckerbestimmung in Milch und in Kakaoerzeugnissen.“ — b) „Anwendung der Chlorbestimmung in Milch als Vorprobe auf Wässerung.“ — Dr. Pyriki, Dresden: „Über die Aufnahme des Nicotins beim Zigarettenrauchen.“

### Kaiser Wilhelm-Gesellschaft.

21. öffentliche Hauptversammlung am Montag, dem 30. Mai, in Frankfurt a. M.

Aus den Vorträgen: Prof. Dr. Häusser, Direktor des Institutes für Physik am Kaiser Wilhelm-Institut für medizinische Forschung, Heidelberg: „Über Farben in der belebten Natur.“

## RUNDSCHEU

**Grabdenkmal für Ludwig Boltzmann.** Die Chemisch-physikalische Gesellschaft in Wien veranstaltet eine Vortragsreihe „Über das Weltbild der heutigen Physik“, deren Reinertrag dem Fonds zur Errichtung eines würdigen Grabdenkmals für Ludwig Boltzmann zufließen wird. (9)

**Ehrengeschenk für C. Duisberg.** Für C. Duisberg hat Prof. Dr. Hugo Lederer im Auftrage der I.G. Farbenindustrie ein monumentales Ehrengeschenk vollendet, das aus einem großen Ehrentisch mit figuralem Aufbau aus Marmor und Bronze besteht. (8)

## PERSONAL- UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

(Redaktionsschluß für „Angewandte“ Mittwoche,  
für „Chem. Fabrik“ Sonnabende.)

Prof. Dr. R. Cohn, Prof. für Pharmakologie und medizinische Chemie an der Universität Königsberg, feierte am 23. April seinen 70. Geburtstag.

**Ernannt wurden:** Zu Mitgliedern der Deutschen Akademie der Naturforscher aus Anlaß des 100. Todestages ihres Mitgliedes Johann Wolfgang v. Goethe (aufgenommen 1818 unter dem Beinamen Arion IV) folgende Biochemiker: G. Barger, Edinburgh, G. Bertrand, Paris, A. Harden, London,

Fr. Kutschner, Marburg, J. Parnas, Lemberg, L. Thunberg, Lund.

**Verliehen wurde:** Prof. Dr. G. Schütz, Abteilungsleiter im Staatlichen Hygienischen Institut in Beuthen, O.-S., die Preußische Staatsmedaille „für Verdienste um die Volksgesundheit“ in Bronze.

Priv.-Doz. Dr. R. Schröder, Erlangen, übernimmt zum Sommersemester 1932 als Oberassistent die seit dem Weggang Prof. Dr. E. Weitz nach Gießen<sup>1</sup>) unbesetzte Stelle am chemischen Institut der Universität Halle.

a. o. Prof. Dr. G. Wittig, Priv.-Doz. der Chemie an der Universität Marburg, hat einen Ruf als Abteilungsleiter und a. o. Prof. an der Technischen Hochschule Braunschweig als Nachfolger von Prof. Lindemann<sup>2</sup>) erhalten und angenommen.

**Apothekenbesitzer Med.-Rat Sparrer**, Nürnberg, wurde ein Lehrauftrag für pharmazeutische Gesetzeskunde an der Universität Erlangen übertragen.

Dr. Spittgerber, Chemiker bei der Geschäftsstelle der Vereinigung der Großkesselbesitzer in Berlin, hat einen Lehrauftrag für „Speisewasserpflege für Dampfkessel und ähnliche Apparate“ an der Technischen Hochschule Berlin erhalten.

Prof. Dr. H. Dingler, München (Naturphilosophie) wurde die ordentliche Professor der Philosophie an der Technischen Hochschule Darmstadt angeboten.

Dr.-Ing. W. Kalk hat sich nach längerer patentanwaltlicher und industrieller Tätigkeit in Essen als Patentanwalt niedergelassen.

**Gestorben sind:** Dr. R. Daur, früher Assistent am Chemisch-technischen Institut der Technischen Hochschule Aachen, am 12. März im Alter von 32 Jahren. — Chemiker Dr. W. Giulini, Mitinhaber der Firma Gebr. Giulini in Ludwigshafen a. Rh., im Alter von 42 Jahren in Lörrach. — Direktor F. v. Holt, Vorstandsmitglied der Klöcknerwerke A.-G., zuletzt Leiter der Hasper Eisenbetriebe des Konzerns, vor kurzem.

**Ausland:** Prof. Dr. Stefan Meyer, Wien, Ordinarius der Physik und Direktor des Instituts für Radiumforschung an der Universität Wien, feierte am 27. April seinen 60. Geburtstag.

Prof. Dr. H. Großmann, Berlin, hat auf Einladung der Centraluniversität in Madrid und der spanischen Gesellschaft für Chemie und Physik im April drei Vorträge über Probleme der Wirtschaftschemie gehalten.

Dr. F. Pfaff, Abteilungsleiter der Shell Floridsdorfer Mineralölfabrik A.-G. in Wien, wurde zum Sachverständigen für die Gruppe Mineralölraffinerie, Paraffingewinnung, Schmierfette und Erdwachsindustrie bestellt.

**Gestorben:** van den Berg, Mitbegründer der Van den Berg Margarine-Industrie A.-G., Rotterdam, am 21. April im Alter von 77 Jahren in Amsterdam. — Dr. E. Schmidt, Assistent am 2. physikalischen Institut der Universität Wien, am 3. April. — M. Schreyer, Präsident der „Jaslo“ Mineralölwerke Gartenberg & Schreyer A.-G. in Jaslo, am 16. März im Alter von 65 Jahren.

## NEUE BÜCHER

(Zu beziehen, soweit im Buchhandel erschienen, durch Verlag Chemie, G. m. b. H., Berlin W 10, Corneliusstr. 3.)

**Neuere Forschungen über die optische Aktivität chemischer Moleküle.** Von G. Kortüm. Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge, herausgegeben von Großmann, Berlin. Neue Folge, Heft 10. Verlag Ferd. Enke, Stuttgart. Preis geh. RM. 11,10.

Seit Jahrzehnten ist zwar über die optische Aktivität viel experimentelles Material gesammelt worden, jedoch war die Theorie und damit die für den Chemiker wichtigen Zusammenhänge zwischen Drehung und chemischer Konstitution nur auf wenige empirische Regelmäßigkeiten beschränkt. Nachdem besonders durch die Arbeiten von W. Kuhn in den letzten Jahren große Fortschritte erzielt worden sind, ist es sehr dankenswert, daß eine Zusammenfassung der neueren Theorien und eines großen Teils des experimentellen Materials in dieser Broschüre vorliegt. Sie ist leicht verständlich und flüssig geschrieben und jedem Chemiker wärmstens empfohlen.

G. Scheibe. [BB. 62.]

<sup>1)</sup> Vgl. Chem. Fabrik 2, 510 [1929].

<sup>2)</sup> Vgl. diese Ztschr. 45, 230 [1932].